

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1897-1898**

2.2.1898

Theater in Baden.

Mittwoch, den 2. Februar 1898.

17. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Fra Diavolo.

Komische Oper in drei Akten von Eugen Scribe. Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Albert Gortler. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Hermann Rosenberg.
Lord Kookburn	Karl Nebe.
Pamella, seine Gemahlin	Marie Tomschik.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Hans Bussard.
Matteo, Gastwirt	Wilhelm Beyer.
Zerline, seine Tochter	Sophie Brehm.
Giacomo, } Banditen	{ Adolf Dressler.
Beppo, }	{ Franz Zörnitz.
Ein Dragoner	Rudolf Bösch.
Ein Müller	Karl Heinrich.

Römische Dragoner. Landleute.

Die Handlung spielt in einem Dorfe bei Terracina.

Der Verkauf der Eintrittskarten, Zettel und Textbücher findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: **sechs Uhr.**

Preise der Plätze:

Amphitheater	5 M. 50 Pf.	3. Rang Loge	1 M. 20 Pf.
Sperrsitze I. Abth.	4 " 50 "	Stehplätze im 2. und 3. Rang	- " 90 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " 60 "	Gallerie	- " 60 "
2. Rang Loge	2 " 20 "		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch den 9. Februar 1898: 18. Abonnements-Vorstellung.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 19. bis mit 27. Vorstellung in der Zeit von Donnerstag den 3. bis einschliesslich Mittwoch den 9. Februar an Wochentagen jeweils von 2—4 Uhr Nachmittags gegen Erhebung von Empfangsbescheinigungen im Billetkassenzimmer des Badener Theaters entrichten.

Von Donnerstag den 10. Februar früh an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Gangegebühr von 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.

Karlsruhe, den 31. Januar 1898.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.